

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Hans-Hermann Lücke

Es informiert Sie  
Anschrift Rainer Widmann  
Waldhof 18a  
42283 Wuppertal  
Telefon 0170 763 4096  
E-Mail rainer.widmann@gruene-wuppertal.de  
Datum 30.07.2022

**Antrag**

**Drucks. Nr. VO/xxxx/22  
Öffentlich**

Zur Sitzung am  
**23.08.2022**

Gremium  
**Bezirksvertretung Barmen**

## Durchfahrverbot Böhler Weg

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Lücke,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der Bezirksvertretung Barmen beantragt,  
folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird gebeten die Durchsetzung des Durchfahrtsverbots im Böhler Weg durch  
geeignete zusätzliche verkehrliche Maßnahmen durchzusetzen

### Begründung:

Am 15.06 wurde eine Wuppertaler Radfahlerin auf dem Böhler in Höhe der



Kleingartenanlagen durch einen bergab fahrenden  
PKW angefahren und schwer verletzt. (*Quelle  
Polizeibericht*).

Die Verbindung Bendahler Straße / Böhler Weg sind die  
einzige Möglichkeit für Radfahrer:innen, abseits von  
Hauptverkehrsstraßen nach Lichtscheid zu kommen.  
Zudem wird der Weg auch von Spaziergänger gerne  
genutzt.

Foto 1: Durchfahrverbot an Sonn- und Feiertagen

Perspektivisch bildet der Böhler Weg zudem eine ideale Verbindung zwischen dem geplanten  
„Premium-Radrundweg“ über die Südhöhen und Unterbarmen.

Anwohner:innen weisen uns schon seit längerem auf den wachsenden Verkehr in dieser  
Anliegerstraße hin. Tatsächlich wird der Böhler Weg zusehends als Ausweichroute für die  
Oberbergische Straße genutzt. Fußgänger:innen und Radfahrer:innen werden zur Seite gedrängt  
und die Geschwindigkeitsbegrenzung wird selten eingehalten. Da die Straße sehr schmal ist,  
ist ein Ausweichen schwer möglich. Zusätzlich führt die schwierige Parkplatzsituation am  
Schwimmbad Bendahl im Sommer zu weiteren problematischen Begegnungssituationen mit

Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Eine Reduzierung des Durchgangsverkehr ist deshalb notwendig.



Foto 2: Unfallstelle Böhler Weg



Foto 3: Durchfahrtsverbot Bendahler-Böhler Weg

Aktuell besteht ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 12 Tonnen und für alle Fahrzeuge außer Fahrrädern mit einer Ausnahmeregelung für Anlieger. Rechtlich gesehen ist ein Einfahrtsverbot ausgenommen Anliegern kaum kontrollierbar und nicht durchsetzbar, weil immer ein „Anliegen“ formuliert werden kann, z.B. der Besuch des Schwimmbades oder der Kleingartenanlage. Zusätzlich gibt es im Wald kurz nach der Kreuzung Böhler Weg-Kapellenweg eine Durchfahrtsverbot über eine Strecke von ca. 400 Meter bis zum letzten Zugang für die Kleingartenanlage Böhlerfeld für alle Fahrzeuge aber ausschließlich an Sonn- und Feiertagen (siehe Foto 1 oben). Verkehrskontrollen finden aber aus unserer Sicht, wenn überhaupt nur selten statt.

Deshalb möchten wir die Verwaltung bitten, geeignete Maßnahmen zur Durchsetzung des Durchfahrtsverbotes in dem Abschnitt Kreuzung Kapellenweg - Böhler-Straße bis zur Kleingartensiedlung Böhler Feld zu prüfen und umzusetzen.

Folgende Möglichkeiten bieten sich hier an.

- 1) **Aufstellung von versenkbaren Pollern** an den 2 Schilderstandorten für das temporäre Durchfahrtsverbot. Damit werden keine Anlieger behindert oder benachteiligt (Kleingärten Böhlerfeld, Privatstraße Bergfrieden 11). Polizei, Forstbetriebe, Feuerwehr und andere Berechtigte können jederzeit die Poller entfernen.
- 2) **Alternativ die Aufstellung von Durchfahrtsverbotschildern** für alle Fahrzeuge außer Fahrrädern, ohne die Anliegereinschränkung, da es in diesem Waldstück (s.o.) keine Anlieger gibt. Allerdings müsste das Verbot durch entsprechende Kontrollen auch durchgesetzt werden können. Das erscheint in der aktuellen Personalsituation wenig wahrscheinlich.
- 3) **Alternativ sollte die Umwidmung zur Fahrradstraße** zwischen Bendahler Schwimmbad bis zum Anfang der Bebauung Böhler Weg geprüft werden. Im Hinblick auf den geplanten Anschluss an den Radrundweg wäre dies ebenfalls eine interessante Möglichkeit.

Die aktuellen Durchfahrtsverbotsschilder zwischen Böhler Weg - Kapellenstraße und Zugang Kleingärtenanlage Böhlerfeld könnten damit überflüssig werden.

Alle Vorschläge sind mit überschaubarem Arbeit- und Kostenaufwand umsetzbar und werden Wuppertal auf dem Weg zur Fahrradstadt ein kleines Stück (bergauf- und bergab) weiterbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Frevert  
Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
in der Bezirksvertretung Barmen